

# Unser Fritz

Ausgabe – Februar bis April 2024



**Mit Freude im Herzen  
in das neue Jahr**

# Inhalt



- 03 **Vorwort**
- 04 **Gugelhupf backen**
- 05 **Laterne**
- 06 **Tierischer Besuch**
- 08 **Theater aus der Truhe**
- 10 **Impressionen**
- 13 **Andacht**
- 14 **Geburtstage / Abschiede**
- 15 **Gedenkgottesdienst**
- 16 **Weihnachtsbaum schmücken**
- 17 **Geselliger Vormittag bei Tee und Gebäck**
- 18 **Aufruf Bewohnerbeiratswahl**
- 19 **Plätzchen backen**
- 20 **Nikolaus**
- 22 **Unser Adventsbasar**

- 23 **Veranstaltungen  
Februar bis März 2024**
- 24 **Unsere Weihnachtsfeiern**
- 25 **Weihnachtsgottesdienst**
- 26 **Weihnachtskonzert**
- 27 **Silvester**
- 28 **Impressionen**



Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für alle Geschlechter.

## Impressum

Herausgeber: CMS Pfliegewohnstift Harkorten  
Harkortstraße 74 • 58135 Hagen-Haspe

Auflage: 200

Nächste Ausgabe: Mai 2024

Redaktion: C. Berner, Y. Organiska

Layout: Prospektlabor – Sarah Libéral  
www.prospektlabor.de

Druck: printaholics GmbH  
www.printaholics.com



# Liebe Leser/innen

**Ich wünsche Ihnen allen ein gesundes und frohes neues Jahr mit vielen schönen Erlebnissen.** Haben Sie schon ihre guten Vorsätze für das neue Jahr in die Tat umgesetzt? Mit dem Rauchen aufhören, weniger essen, mehr Bewegung ... was nimmt man sich nicht alles vor? Im Fitnessstudio sieht man oft, dass im Januar die Geräte gut mit fleißigen, motivierten Menschen besetzt sind und spätestens im Februar hat man dann schon wieder mehr Platz.

**Was von unseren alten Vorsätzen von 2023 haben wir umgesetzt? Wir haben viel gefeiert, waren viel in der Sonne, wir haben die Fußballmädels angefeuert und haben selber viel Bewegung in den Alltag eingebaut.** Wir haben viel neues motiviertes Personal gewonnen und einige Mitarbeitende sind nach kurzem Ausflug auch wieder zu uns zurückgekehrt.

Und was nehmen wir uns nun vor? Wir wollen noch mehr gemeinsam lachen, auch wieder schöne Feste feiern, die Fußballjungs anfeuern und viel draußen spazieren gehen. **Den Mitarbeitenden wollen wir eine gute Arbeitsatmosphäre schaffen, damit sie motiviert und gut gelaunt bleiben.**

„Willst du glücklich sein im Leben, trage bei zu anderer Glück, denn die Freude, die wir geben, kehrt ins eigne Herz zurück.“  
*Marie Calm (1832 - 1887)*

So könnte unser Jahresmotto lauten.

Und was ist nun mit Ihren Vorsätzen? Nehmen Sie sich doch einfach vor, sich unseren neuen Fritz zu lesen und sich daran zu erfreuen. Viel Freude dabei!

**Yvonne Organiska**  
**Leitung Soziale Betreuung**



# Marmorkuchen backen

Mit Hilfe von zwei fleißigen Bewohnerinnen

Als der Wunsch nach einem Marmorkuchen auf dem Wohnbereich geäußert wurde, erklärten sich zwei Damen sofort bereit, tatkräftig mitzuhelfen. **Voller Eifer stürzten sich unsere beiden Bewohnerinnen an die Arbeit.**



Es wurden Eier mit Butter aufgeschlagen und nach und nach alle Zutaten zusammen gerührt. Der Teig kam in die Gugelhupfformen und wurde fleißig farblich verteilt. Dabei wurde sich ausgetauscht, wie es Zuhause gemacht wurde und so schwelgten wir in Erinnerungen. Natürlich wurde dabei auch viel gelacht und

gescherzt. **Der Wohnbereich duftete schnell wunderbar und das Ergebnis konnte sich sehen lassen.**

Svenja Voigt



# Vorschulkinder

bringen Leben und Farbe in unser Haus

Zu Herbstbeginn beriet das Bereichsleitererteam, wie wir unseren Bewohnern die dunklere Jahreszeit schön gestalten könnten. So wurde das Oktoberfest, der Besuch eines Puppentheaters und ein Klavierkonzert geplant.

**Unsere Einrichtungsleiterin Hirije Jellinghaus hatte dann die Idee, einen Laternenumzug ins Haus zu holen, um die Bewohner damit zu erfreuen.** Kurzerhand wurde die benachbarte Kindertagesstätte Quambusch angerufen und die Leiterin Frau Schalk war sofort dabei. Herr von Maier, ein Ehrenamtlicher, der seit zehn Jahren jede Woche zweimal den Singkreis in unserer Einrichtung leitet, wurde gefragt, ob er sich vorstellen könnte, den Zug der Kinder im Haus zu begleiten. **Als ehemaliger Schullektor war er sofort begeistert und übte engagiert mit den Kindern der Kita im Vorfeld die Laternenlieder.** Auch die Bewohner übten schon und waren voller Vorfreude.

Am 8. November kamen nun die Vorschulkinder zu uns und sangen mit den

Bewohnern gemeinsam traditionelle St. Martins-Lieder. Sie trugen ihre schönen gebastelten Laternen und brachten viel Leben und Farbe ins Haus. Da kullerte so manche Träne vor Rührung oder in Erinnerung an unbeschwerte Tage.

Auch in den Fluren sangen die Kleinen und brachten damit auch den bettlägerigen Bewohnern einen lieben Gruß und große Freude. **Als kleines Dankeschön gab es im Anschluss für jedes Kind einen Stutenkerl und einen warmen Kakao.** Eins steht für die Kita Quambusch und uns fest: es war nicht das letzte gemeinsame Erlebnis. Weitere Generationenprojekte wollen Frau Schalk und Frau Organiska auf jeden Fall für die Zukunft planen.





# Therapieponys

Jay, Lilifee und Goldie

Besser kann eine Woche nicht starten, als mit drei süßen Therapieponys am Montagmorgen. **Jay, Lilifee und Goldie aus Breckerfeld ließen nicht nur die Herzen unserer Bewohner höherschlagen, auch die Mitarbeitenden waren total verzückt beim Anblick der kontaktfreudigen Tiere.**



Frau Carola Weidemann, die uns die Ponys mitbrachte, erklärte den Bewohnern, wie die drei heißen, wie alt sie sind und dass sie in Hoffnung ist, dass Goldie und



Jay im nächsten Jahr Ponyeltern werden. Ganz gespannt und auch ehrfürchtig gingen die Bewohner mit den tollen ausgeglichenen Vierbeinern um, die sich von nichts aus der Ruhe bringen ließen.

**Die Ponys sind extra dafür ausgebildet, mit den Senioren gemeinsam zu laufen.** Die Bewohner liefen oder fuhren mit ihnen spazieren und sprachen mit ihnen. Auch ein sonst eher in sich gekehrter Mensch taute auf und zeigte seine ganz offenherzige Seite.

Natürlich besuchten die sensiblen, einfühlsamen Ponys auch die Bewohner, die aufgrund ihrer gesundheitlichen Situation nicht mit in den Gruppenraum kommen konnten. **Sie bekamen tierischen Kuschelbesuch ans Bett und beim Schmusen wurden so viele Erinnerungen wach.**



So könnte es die ganze Woche weitergehen, da waren sich alle einig. Ein herzliches Dankeschön an Frau Weidemann, die uns mit den drei hübschen Ponys eine wunderschöne Zeit mit so viel Freude am Montagvormittag ermöglicht haben.





# Marionettentheater

Das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“

Gerne denke ich an meine Kindheit zurück, wo der Kasper vom Puppentheater Blödsinn machte und mich zum Lachen brachte.

und Alt in Seniorenheimen und Kindergärten.

**Am 31. Oktober war es soweit. An diesem Tag kam das Theater aus der Truhe zu uns.** Mit einem Lied auf den Lippen und der Gitarre zog Herr Hildebrandt in den Wohnbereich ein. Unsere Bewohner stimmten fröhlich in die bekannten Volkslieder ein. Mit dem Märchen von dem Fischer und seiner Frau verzauberte das



**Lachen ist doch gesund und um ein bisschen Kindheitserinnerungen zu uns ins Haus zu holen, besucht uns zweimal im Jahr das Theater aus der Truhe.** Herr Hildebrandt zieht wörtlich mit seinem von Hand gebautem Puppentheater durch die Lande und erfreut Jung



Theater aus der Truhe nicht nur unsere Bewohner.

**Vielen Dank Herr Hildebrandt für diesen Vormittag und die Erinnerung an unsere Kindertage.**



# EINBLICKE IN UNSEREN BUNTEN ALLTAG!



**ZEIT FÜR EINEN GUTEN KAFFEEGENUSS !**

Ganz gleich in welchem Alter - es ist immer ein schönes Gefühl ein guten Kaffee zu Trinken.










Döbley Kaffee verarbeitet hochwertige Kaffeebohnen aus Brasilien die in Deutschland Hergestellt und Veredelt werden.

Wir übernehmen die Komplettlösungen für die Kaffeeverorgung von Unternehmen, Büros, Krankenhäuser und auch im Gastronomiebereich.

Anfrage unter support@doebly.de erstellen.  
Tel. 02361 - 8489653

[www.doebly.de](http://www.doebly.de)

**ALTSTADT APOTHEKE**  
Mareike Flüchter



Gute Preise...  
...gute Beratung

**Unsere Serviceleistungen:**

- großes Warenlager
- kostenloser Botendienst
- Kundenkarten / Bonussystem
- Diabetiker-Programm
- Blutdruck-, Blutzucker-, Körperfettmessung
- Verleih von Babywaagen, Milchpumpen, Blutdruckmessgeräten
- Anmessen von Kompressionsstrümpfen
- Inkontinenzartikel
- Pflegehilfsmittel
- Reiseapotheke und Reiseimpfberatung
- und vieles mehr!

Altstadt Apotheke  
Mareike Flüchter e.K.  
[www.altstadtapotheke-hagen.de](http://www.altstadtapotheke-hagen.de)

Tel. 02331 - 41951  
Fax 02331 - 41965

**KT-Krankenfahrdienst**  
REHA • DIALYSE • VERLEGUNGEN • ENTLASSUNGEN • ROLLSTUHLFAHRTEN

 **0 23 31 - 98 110 0**

**Ein Service auf den Sie sich verlassen können!**

*24 Std. für Sie da!*

**KT-Krankenfahrdienst**  
Alleestraße 6 • 58097 Hagen

Fax: 0 23 31 - 98 110 22  
E-Mail: [info@kt-hagen.de](mailto:info@kt-hagen.de)  
Internet: [www.kt-hagen.de](http://www.kt-hagen.de)

**Vertragspartner aller Krankenkassen**  
sicher - zuverlässig - erstklassig



# Kunstwerk

## an 366 Tagen im Jahr

Da ist es – das neue Jahr 2024! Mit 366 Tagen, da wir ein Schaltjahr haben, und jeder Tag ist wie ein weißes, unbeschriebenes Blatt Papier.

Wir können ganz viel dazu beitragen, wie diese weißen Blätter gefüllt werden: Ich kann es schön bemalen, wohl geordnet, überschaubar. Ich kann aber auch ein großes Durcheinander veranstalten auf diesem Bild, so dass ich bald nichts mehr erkennen kann – also einfach wild drauflos kritzeln, kreuz und quer.

Ich kann ganz viele verschiedene Farben benutzen, hell und leuchtend, gut zueinander passend; oder auch dunkle Farben und Töne, vielleicht sogar eintönig mit nur einer Farbe. **Wie ich die Bilder der Tage dieses Jahres gestalte, liegt an mir und meiner Verfassung und Stimmung an dem jeweiligen Tag.**

„Tagesform“ – das ist nicht nur für ältere Menschen ein wichtiges Wort und kann manchmal auch sehr entlasten. Es geht uns nicht an allen Tagen gleich gut und wenn es einmal nicht so gut läuft, kann der nächste Tag schon wieder ganz anders aussehen. **Ich wünsche uns allen, dass wir für diese „gemalten“ Tage – egal, wie sie aussehen – auch immer einen entspre-**



**chenden „Rahmen“ finden, der das zur Geltung kommen lässt, was gerade dran ist.** Gute Tage mit frohen Erlebnissen genauso wie schlechte Tage, an denen wir uns nicht gut fühlen. Gott in unsere Bilder und unsere Rahmen zu holen, ist Ausdruck unserer christlichen Hoffnung. Daher möchte ich gerne mit einem Gebet schließen:

Guter Gott, in unserem Leben erleben wir immer wieder Situationen, in denen wir uns hilflos fühlen. Lass uns Zeichen deiner Nähe und Zuwendung in unserem Alltag erkennen: in einem aufmunternden Blick, einem zutrauenden Wort, einer liebevollen Geste, einer Einladung, in einem Sonnenstrahl, in einem Regenbogen, beim Hören deiner Worte, beim Feiern eines Gottesdienstes. Unterstütze uns in unserem hoffnungsvollen Handeln. Amen.

**Es grüßt Sie herzlichst**

Rita Dransfeld, Gemeindefereferentin  
in PR Hagen-Mitte-West



## Wir gedenken unserer verstorbenen Bewohner

Jedes Jahr im November haben wir ein lachendes und ein weinendes Auge. Wir freuen uns auf die kommende Weihnachtszeit und auf das Schmücken unseres Hauses.

uns in diesem Jahr dabei und gestalteten gemeinsam eine Feierstunde.



**Kurz vor Totensonntag im November gedenken wir auch unserer verstorbenen Bewohner und zünden für jeden eine Kerze in unserem ökumenischen Gottesdienst an.** Rita Dransfeld vom Pastoralverbund Hagen West und Pastorin Friederike Schmieid-Paroth begleiteten





## „O Tannenbaum

... wie schön wir dich doch schmücken.“



**Auch dieses Jahr stand wieder das Tannenbaumschmücken auf unserem Wochenplan.** Wie immer ärgerte mich persönlich die Lichterkette. Wir beide sind uns nie einig und ich verzweifle an ihr. In den letzten Jahren hatte ich oft Glück, dass unser Hausmeister Bernd, unser Guter, mir die Lichterkette in den Baum hing, aber dieses Jahr war alles anders. „Selbst ist die Frau“ war das Zauberwort.

**Mit Hilfe unserer Bewohner und unserer lieben Pflegemitarbeiter schafften**



**wir es, gemeinsam die Lichterkette an den Baum zu bekommen und unsere Bäume schön zu schmücken.**

*Christin Berner*



## Geselliger Vormittag

mit verschiedenen Leckereien und Tee

**Für viele ist es die schönste Zeit des Jahres: Die Weihnachtszeit. Schon Wochen vor Weihnachten wird unser Haus weihnachtlich geschmückt.**



Auf allen Wohnbereichen, im Bistro und in unserem Eingangsbereich wird alles für die schönste Zeit im Jahr hergerichtet. Adventskränze aufgehängt, Weihnachtsmänner aufgestellt und sogar unser Garten bekommt einen Weihnachtsbaum.

Auf unserem kleinen Wohnbereich Grün ging das Schmücken zügig von der Hand und ich muss dazu sagen, Dekorieren

liegt mir gar nicht so. Da habe ich liebe Kolleginnen, die da wirklich viel Geduld, Zeit und mit Liebe zum Detail schmücken. **Auch unsere liebe Pflegefachkraft Delia Ising bastelte eifrig zuhause Tischdeko zur Weihnachtszeit.** Die Bewohner und auch unsere Mitarbeiter waren so begeistert von der selbstgebastelten Schneekugel, auf diese Idee muss man erstmal kommen. So kreativ war ich nie und auch nicht so geduldig.

**Um unsere Dekoration richtig zu bewundern, entschlossen wir uns einen Teevormittag mit Weihnachtsgebäck für unsere Bewohner anzubieten.** Wir deckten den Tisch mit einer schönen Tischdecke, kochten Tee mit den Namen „Schneezauber“ und „Winterwunder“. Natürlich durften Dominosteine, Lebkuchen und Marzipankartoffeln nicht fehlen. Wir lasen ein Weihnachtsgedicht vor, plauderten über den Weihnachtsmarkt und ließen uns die Leckereien schmecken.

*Christin Berner*

*Die Schuh Residenz*  
Bequeme Schuhe für anspruchsvolle Füße!



In unserem mobilen Schuhfachgeschäft präsentieren wir direkt bei Ihnen in Ihrer Einrichtung 600 Bequem- und Spezialschuhe bekannter Hersteller!



Die Schuh Residenz • Rheinsberggring 26 • 59387 Ascheberg  
Tel.: 02501 924 34 80 • Fax: 02501 924 34 89  
E-Mail: buero@die-schuh-residenz.de • Web: www.die-schuh-residenz.de

**Freude an Mode**  
für Kunden jeden Alters



Stimmungsvolle Präsentation und entspanntes Einkaufserlebnis  
Modemobil bringt die neuesten Kollektionen direkt zu den Bewohnern von Seniorenheimen und Tagespflegestellen. Bei einer attraktiven Präsentation und in fröhlicher Atmosphäre können die Kunden Deutschlands größtes mobiles Modesortiment entdecken.

**MODEMOBIL**  
www.modemobil.de  
Mode, die zu Ihnen kommt



# Plätzchenbäckerei

Keksduft liegt in der Luft

Natürlich wird in der Adventszeit bei uns auf allen Etagen gebacken. Es duftet durch das ganze Haus, darum backen wir an verschiedenen Tagen, der Geruch darf gerne öfter in der Luft liegen.

Und die Herren ... die naschen meistens lieber.



Unsere liebe Küchencrew bereitet die Zutaten für uns immer schön vor, so dass wir gleich loslegen können. **Unsere Bewohnerinnen haben in ihrem Leben schon so viel gebacken, da läuft es wie von selbst.** Die Hände verlernen nichts.



## Liebe Bewoherinnen, liebe Bewoher,

im Mai stehen unsere Beiratswahlen an. Bis Anfang April werden daher **Vorschläge für mögliche Kandidaten** vom Betreuungsteam entgegengenommen. Der Beirat trifft sich einmal im Monat und bespricht aktuelle Themen. Regelmäßig wird dabei besprochen, wie es um die Zufriedenheit mit den aktuellen Angeboten, der Speiseversorgung und der Gestaltung der Räume steht. Der Beirat hat bei allen Belangen, die die Bewohnerschaft betreffen, ein Mitwirkungsrecht und arbeitet eng mit der Einrichtungsleitung zusammen. Praktisch unterstützt wird er hierbei durch die Leitung Soziale Betreuung, die die Sitzungen für den Beirat protokolliert und an die entsprechenden Fachbereiche weiterleitet.

**Haben Sie Interesse und Lust, sich in der Einrichtung für das Wohl aller Bewohner einzusetzen?** Oder wüssten Sie, wer aus Ihrer Sicht der ideale Kandidat dafür wäre? Sprechen Sie gern die Mitarbeiter der Sozialen Betreuung darauf an.

*Wir brauchen Ihre Unterstützung!*



# Der Nikolaus zu Besuch

Jeder Bewohner wurde beschenkt

„Niklaus, komm in unser Haus, pack die großen Taschen aus...“ Dieses Lied ist Jung und Alt bestimmt bekannt. Wir sangen dieses Lied ganz laut am 6. Dezember, als wir sehnsüchtig auf den Nikolaus warteten. Wir hatten alle unsere Schuhe geputzt und ordentlich platziert und brav waren wir das Jahr über auch. Sind wir jedenfalls der Meinung.



lieben Yvonne erstmal richtig angezogen. Aber dann war es endlich soweit und er zog von Wohnbereich zu Wohnbereich, von Zimmer zu Zimmer, von Bewohner zu Bewohner und von Mitar-



Wir warteten und warteten, doch was wir nicht wussten: der Nikolaus war schon in unserem Haus und wurde von unserer



beiter zu Mitarbeiter. Er hatte für jeden ein liebes Wort, zu manchen ein etwas ernsteres und einen Spruch zum Lachen hatte er auch auf den Lippen. Es war ein heiterer Vormittag, den wir alle nicht so schnell vergessen werden und das nicht nur wegen der Süßigkeiten.





# Bummeln und Stöbern

in gemütlicher Atmosphäre

Am 8. Dezember hatten wir unseren eigenen kleinen Adventsbasar im Haus, denn der Weg zum Weihnachtsmarkt ist für die meisten zu weit und der Trubel dort zu groß. Außerdem ist es draußen im verganenen Dezember ziemlich kalt und vor allem nass gewesen.

Also holten wir einige Verkaufsstände zu uns ins Warme. **Angehörige und Bewohner bummelten durch das bunte Angebot von Marmelade über gestrickte Socken, Perlenschmuck und genähten Geschenken.** Danach machten sie es sich bei Glühwein, frisch gebackenen Waffeln

und verschiedenen Torten gemütlich und lauschten den alten Weihnachtsliedern, die Michaela Haarst am Keyboard für alle spielte.



# Veranstaltungsplan

Februar bis April 2024

## Februar

**01.02.2024 – Schuh Residenz Verkauf**  
um 14:30 Uhr im Bistro

**03.02.2024 – Chorkonzert**  
um 10:00 Uhr im Bistro

**07.02.2024 – Ev. Gottesdienst**  
um 10:30 Uhr

**07.02.2024 – Karnevalsfeier**  
um 15:30 Uhr

**14.02.2024 – Valentinstag: Klavierkonzert**  
um 10:30 Uhr

**20.02.2024 – Bistromusik mit Michaela**  
um 15:00 Uhr

**21.02.2024 – Kath. Gottesdienst**  
um 15:30 Uhr

**22.02.2024 – Theater aus der Truhe**  
um 9:30 Uhr

**29.02.2024 – Remomode Verkauf**  
um 14:30 - 16:30 Uhr

## März

**06.03.2024 – Ev. Gottesdienst**  
um 10:30 Uhr

**19.03.2024 – Bistromusik mit Michaela**  
um 15:00 Uhr

**27.03.2024 – Kath. Gottesdienst**  
um 15:30 Uhr

**18. - 24.03.2024 – „Fit in den Frühling“**

**28.03.2024 – Wir färben die Ostereier**  
um 10:30 Uhr

## April

**10.04.2024 – Ev. Gottesdienst**  
um 10:00 Uhr

**16.04.2024 – Bistromusik**  
um 15:00 Uhr

**29.04.2024 – Modemobil  
Frühjahrskollektion**  
um 14:30 Uhr

**30.04.2024 – Tanz in den Mai**  
mit Werner Koch  
um 15:00 Uhr

Ab April: **Ausflüge zum Café auf der Halle.** Die Termine werden mit Ihnen persönlich abgestimmt.

*Wir freuen uns drauf!*



# Weihnachtsfeiern

mit Kaffee, Kuchen, Gesang und Besinnlichkeit



Kennen Sie das, manchmal plant man und plant man und dann kommt alles doch anders. So war es mit unserer Weihnachtsfeier für unsere Bewohner dieses Jahr. **Geplant war eine Feier im Bistro mit allen Wohnbereichen und dem Zilertaler Bernd, der ein schönes Weihnachtsprogramm für uns vorbereitet hatte.**

Leider machte uns Corona auch in diesem Jahr einen Strich durch die Rechnung, wie man so schön sagt. Um unsere Bewohner zu schützen und Ansteckungen zu ver-

meiden, beschlossen wir, die Feiern auf jedem Wohnbereich separat durchzuführen.

Am 13. Dezember war es soweit, die Wohnbereiche wurden schön zum Kaffeetrinken eingedeckt. **Es gab Torten, viele Gedichte, gemeinsames Singen und Hören von Weihnachtsliedern.** Ein gemütliches Beisammensein mit viel Lachen brachte uns einen schönen Nachmittag und stimmte uns schon mal auf die Weihnachtstage ein.



# Schöne Einstimmung

auf die Weihnachtsfeiertage

**Frau Pastorin Schmied-Paroth bereite-te uns in unserem Weihnachtsgottesdienst einen besinnlichen Vormittag und stimmte uns gemeinsam mit Paula am Klavier auf die Feiertage ein.**





## Tolles Konzert

von und mit Familie Tschobotariow



Über ein Schnupperpraktikum zweier Schüler lernten wir die Mutter der beiden, Frau Tschobotariow, kennen. **Es stellte sich heraus, dass sie ganz nah bei uns wohnt, Klavierlehrerin ist und schon eine Weile darüber nachdachte, wie sie es wohl schaffen könne, einmal unser tolles Klavier im Bistro bespielen zu können.** Hätte sie bloß geahnt, dass wir so gern Musik hören und unser Klavier sich sehr freut, wenn jemand kommt, der es auch noch spielen kann.

Nun ergriffen wir die Gelegenheit beim Schopfe und fragten Frau Tschobotariow, ob sie nicht vielleicht Lust hätte, an Weihnachten ein bisschen für uns zu musizieren. Dabei entpuppte sich, dass die ganze Familie sehr musikalisch ist.

Letztendlich kamen alle vier am ersten Feiertag zu uns ins Haus, schenkten uns ein Stückchen Zeit von ihrem Weihnachts-

fest und begeisterten mit einem tollen Konzert. Roman spielte ziemlich schwierige Stücke auf dem Akkordeon und Daria ging auch bei langen Tönen die Puste am Saxophon nicht aus. Mutter Kordelia brachte die Tasten des Klaviers zum Glühen.

**So einen schönen Weihnachtsmoment haben sie uns bereitet, herzlichen Dank!**



## Silvesterbingo

Tradition zur Verabschiedung des alten Jahres

**Zur Tradition ist bei uns das Silvesterbingo geworden. Jedes Jahr verabschieden wir das alte Jahr mit unserem Bingo.** Unser Bistro wurde dafür schön hergerichtet und eingedeckt. Jeder bekam ein Spielzettel, einen Stift und ein Glücksschwein auf seinen Platz gelegt. Es wurden Sektgläser vorbereitet, das darf natürlich nicht fehlen, und wir legten schöne Musik auf, so dass die erste Bewohnerin das Bistro betrat und schon das Tanzbein schwang.

**Bevor es mit dem Bingo aber los ging hatte Inge Marquardt für den Wohnbereich Grün Knallbonbons gebastelt und diese wollten wir natürlich noch knallen lassen.** Unsere Bewohner hatten Riesenspaß dabei und auch daran, den Spruch, der sich im Inneren versteckte, vorzulesen. Sie können sich nicht vorstellen, wie unser Gruppenraum aussah. Konfetti war überall, auf dem Tisch, unter

dem Tisch, aber naja an Silvester darf man das doch mal, oder? Als alle Knallbonbons vernichtet waren, zogen wir so langsam ins Bistro, um einen guten Platz für unser Bingo zu bekommen.

Fast pünktlich um 15:30 Uhr starteten wir mit einem Glas Sekt in der Hand, ein paar lieben Worten und Erinnerungen an das alte Jahr und guten Wünsche fürs neue Jahr in unser Silvesterbingo. **Es war mucksmäuschenstill im Saal, jeder wollte die Zahlen richtig verstehen, in der Hoffnung er könnte der Erste sein.** Nach einer halben Stunde war es soweit und wir konnten unsere Sieger krönen. Natürlich gab es ganz tolle Preise für die ersten drei Plätze.

**Der Höhepunkt des Abends war unser Feuerwerk auf dem Parkplatz, wo wir viele bunte Raketen mit Wünschen fürs neue Jahr in den Himmel schossen.**

